

SOMMER AKADEMIE LUDWIGSHAFEN 2021

ABSCHLUSSBERICHT

INHALT

03

ÜBERSICHT
PROJEKT

08

WEITERE
BEGLEITUNG

13

EVALUATION

17

IMPRESSUM



ÜBERSICHT PROJEKT



SOMMER AKADEMIE LUDWIGSHAFEN 2021

Mit der Sommerakademie Ludwigshafen 2021 wurde bereits das achte Projekt für Ludwigshafen umgesetzt, um Jugendliche auf ihrem Weg zum Schulabschluss und zu einer Berufswahl zu motivieren, zu stärken und zu orientieren.

Die in den Jahren gewachsene und bewährte Kooperation bestehend aus den Partnern der BASF und der Agentur für Arbeit Ludwigshafen, konnte so wieder ein Projekt mit der Phase BE durchführen, nachdem das Jahr 2020 pandemiebedingt ohne Sommerakademie geblieben war.

Für die Jugendlichen waren es herausfordernde Abschlussjahre. Die Pandemie startete, als die meisten von ihnen in der 7. oder 8. Klasse waren.



KEY FACTS

33 JUGENDLICHE

17 Jungen

16 Mädchen

11 SCHULEN

- Albert-Einstein-Grund- und Realschule plus
- Ernst-Bloch-IGS
- Ernst-Reuter-Realschule plus Gartenstadt
- Friedrich-Ebert-Realschule plus Frankenthal
- IGS Edigheim
- Justus-von-Liebig-Realschule plus Maxdorf
- Kooperative Realschule plus Adolf-Diesterweg
- Private Edith-Stein-Realschule Speyer
- Realschule plus Bobenheim-Roxheim
- Realschule plus Dudenhofen
- Rudolf-Wihr-Realschule plus Limburgerhof - Kooperative Realschule

SOMMERCAMP

17. Juli - 08. August 2021

Jugendherberge Bad Hersfeld

13 Teamer:innen

WEITERE BEGLEITUNG

06. September 2021 - 30. Juli 2022

Ludwig-Wolker-Freizeitstätte

3 Gruppen

6 Teamer:innen

Die anderthalb Jahre vor dem ersten Schulabschluss waren geprägt von Homeschooling, Unterrichtsausfällen und sozialer Isolation.

Während das Sommercamp unter Einhaltung umfassender Corona-Maßnahmen in Präsenz stattfinden konnte, musste für die weitere Begleitung im Herbst vorübergehend in ein hybrides Setting gewechselt werden.

Wir freuen uns, dass trotz der herausfordernden Umstände die meisten Jugendlichen, die einen Abschluss angestrebt haben, diesen auch erreichen konnten! Viele von ihnen werden zunächst weiter die Schule besuchen, um sich höher zu qualifizieren und so ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu steigern.

Auf den folgenden Seiten werden die Besonderheiten des Projektes Sommerakademie Ludwigshafen 2021 dargestellt. Wir berichten über die übergreifenden Chancen und Herausforderungen der Jugendlichen und über die Treffen der weiteren Begleitung. Zuletzt werden die Entwicklungen der Jugendlichen anhand von Evaluationsergebnissen zusammengefasst und die konkreten Zahlen zu Schulabschlüssen und Übergängen aufgeführt.



HERAUS- FORDERUNGEN KRISEN

CORONA

Die Jugendlichen waren in ihren letzten beiden Schuljahren sehr stark von den Einschränkungen der Corona-Pandemie betroffen. Homeschooling, Corona-Tests und soziale Isolation haben den Alltag der Jugendlichen geprägt. In unseren Befragungen wurden insbesondere das isolierte Lernen, Konzentrationschwierigkeiten und belastende Familiensituationen als Herausforderungen benannt.



ARBEITSMARKT

Mit dem Krieg in der Ukraine startete neben der Corona-Pandemie direkt die nächste globale Krise. Waren die Prognosen anfangs noch optimistisch, dass der deutsche Arbeitsmarkt nur wenig betroffen sein wird, ist mittlerweile klar, dass auch hierzulande Jobs verloren gehen werden. Sanktionen und die drohende Rezession führen insbesondere im Sozialwesen, im Gastgewerbe und in der Lebensmittelindustrie zu schlechteren Auftragslagen und damit auch zu einem Rückgang im Personalbedarf. Erschwerte Bedingungen also, um in das Arbeitsleben zu starten.

“

Die Pandemie gefährdet die Zukunft von uns Schülern, weil die Schulen zu sind.

- Gürsel, Teilnehmer Ludwigshafen 2021

CHANCEN PRAXIS

CORONA

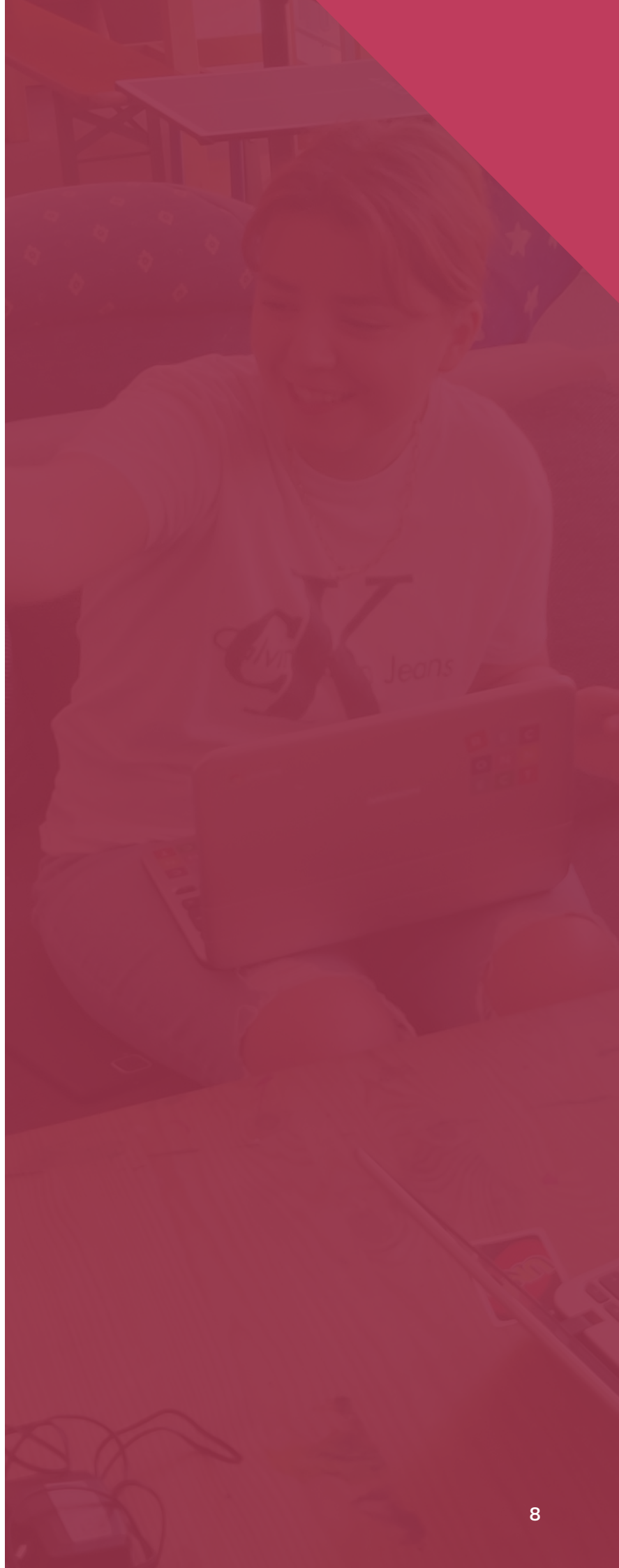
Seit dem Frühjahr sind die Maßnahmen an den Schulen deutlich gelockert worden und auch in der Freizeit kann wieder mehr Interaktion stattfinden. Wir konnten mit den Jugendlichen wieder Messen besuchen, den Zukunftstag gestalten und Lernwochenenden für Prüfungen organisieren. Die persönlichen Treffen - gerade auch in der gesamten Gruppe - stärken das Gefühl der Zusammengehörigkeit und die Motivation!



PRAKTIKA

66% der Jugendlichen konnten ein Praktikum im letzten Schuljahr absolvieren. Zudem haben von allen Jugendlichen mit Ausbildungsvertrag über die Hälfte diesen Vertrag durch ein Praktikum bekommen! Diese Zahlen zeigen einmal mehr, wie wichtig praktische Erfahrungen sind. Nicht nur, um den Wunschberuf in der Praxis kennenzulernen, sondern vielleicht auch schon den zukünftigen Arbeitgeber.

WEITERE BEGLEITUNG



DIE TREFFEN FÖRDERN UND FORDERN

Mit dem Ende des Camps begannen noch in der zweiten Hälfte der Sommerferien die wöchentlichen Treffen der weiteren Begleitung. Nachdem das Projekt im Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie komplett ausfallen musste, war es ein großer Gewinn, die Jugendlichen wieder vor Ort in der Ludwig-Wolker-Freizeitstätte treffen zu können!

Die digitale Kollaboration über "Google Classroom" wurde in die Arbeit vor Ort integriert. Über die Plattform, zu der alle Jugendlichen bereits im Camp einen Zugang erhalten hatten, können Dokumente geteilt und gemeinsam bearbeitet werden. Insbesondere in der Erarbeitung von Bewerbungsunterlagen ist dies eine große Erleichterung!

Ein besonderes Highlight waren in diesem Jahrgang die MINT-Workshops, von denen über das Jahr verteilt insgesamt vier stattfanden. Hier wurde experimentiert und sich mit den Möglichkeiten in MINT-Berufen auseinandergesetzt.

Die Zertifikatsverleihung und die Weihnachtsfeier konnten aufgrund der Corona-Maßnahmen leider nur im kleinen Rahmen bzw. digital stattfinden. Dafür wurde der jährliche Zukunftstag im Sommer nachgeholt. Dieser wurde in Form eines Stationen-Simulations-Spiels gestaltet, bei dem die Jugendlichen ihre ersten beiden Ausbildungsjahre durchliefen.

SPECIALS



MINT-WORKSHOPS

Insgesamt wurden entsprechend dem Motto „Mit MINT in deine Zukunft“ vier Wochenend-Workshops durchgeführt.



AUSBILDUNGSMESSEN

Gemeinsam wurden die Sprungbrett Messe und das TFC JobBBQ besucht.



ZERTIFIKATSVERLEIHUNG

Aufgrund der Corona-Regelungen konnte die Zertifikatsverleihung nur im kleinen Rahmen stattfinden.



DIGITALE WEIHNACHTSFEIER

Kurz vor Weihnachten fand eine digitale Weihnachtsfeier statt, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.



ZUKUNFTSTAG

Im Juni setzten sich die Jugendlichen spielerisch mit ihrer finanziellen Situation in der Ausbildung auseinander.



ABSCHLUSSFEIER

Zum Ende des Schuljahres trafen sich alle Gruppen gemeinsam im Park, um das Jahr und die nächsten Schritte zu reflektieren und den Einsatz der Jugendlichen zu feiern!

Sie mussten das Ausbildungsgehalt auf wichtige Dinge aufteilen und eigene Prioritäten setzen. Brauche ich eine eigene Wohnung oder reicht mir ein WG-Zimmer? Fahre ich doch besser mit dem Fahrrad zum Ausbildungsplatz und kaufe mir statt einem Auto eine Waschmaschine? Die spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema Geld sorgte für viel Freude und regte wichtige Denkprozesse bei den Teilnehmer:innen an.

Die Abschlussfeier fand zum Ende des Schuljahres mit allen Gruppen gemeinsam statt. Bei Pizza und Schorle wurde gespielt, über das vergangene Jahr gesprochen und sich voneinander verabschiedet.



ENTWICKLUNGEN LARS



Bereits im Sommercamp beeindruckte Lars mit seiner strukturierten und fleißigen Art. Sein Ziel war es, noch in den Sommerferien einen Ausbildungsplatz zu finden. Diese Frist konnte er zwar nicht einhalten, sein Ziel verlor er dadurch jedoch nicht aus den Augen.

Anstatt in eine Ausbildung zu starten, besuchte er zunächst ein Jahr lang die Berufsschule, an der er seinen Qualifizierten Sekundarabschluss I nachholen konnte. Nebenbei gab er das Thema Bewerbungen nicht auf. Nach vielen Anläufen konnte er schließlich ein Praktikum bei Tchibo im Einzelhandel absolvieren. Das Unternehmen war begeistert von seinen Fähigkeiten und bot ihm direkt einen Ausbildungsplatz an. So befindet sich Lars heute in der Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel. Seine Chefin sieht in Lars aufgrund seines Engagements das Potenzial zum Aufstieg zum Filialleiter. Sein Pfad der Entwicklung ist also noch lange nicht zu Ende und wir freuen uns, seinen Weg in den nächsten Jahren zumindest in Ausschnitten mitzuverfolgen!

“

Die Themen waren super, das war gut gestaltet und man hat zu allen Themen Unterstützung bekommen, auch zum privaten Leben. Auch Aktivitäten, wie die Jobmesse und Spielen waren cool.

- Lars, Teilnehmer Ludwigshafen 2021

ENTWICKLUNGEN SUPHACHAI

Suphachai hatte in der Corona-Pandemie Schwierigkeiten im Homeschooling, weswegen er die 9. Klasse wiederholte. Er lebte auf eigene Entscheidung hin in einer Wohngruppe. Die MINT-Fächer liegen ihm, eine Lese-Rechtschreib-Schwäche erschwerte ihm jedoch den sprachlichen Bereich. Die Sommerakademie konnte Suphachai für sich nutzen, um sein Wissen und seine Schulnoten zu verbessern, wodurch er seine Berufsreife erreichte.



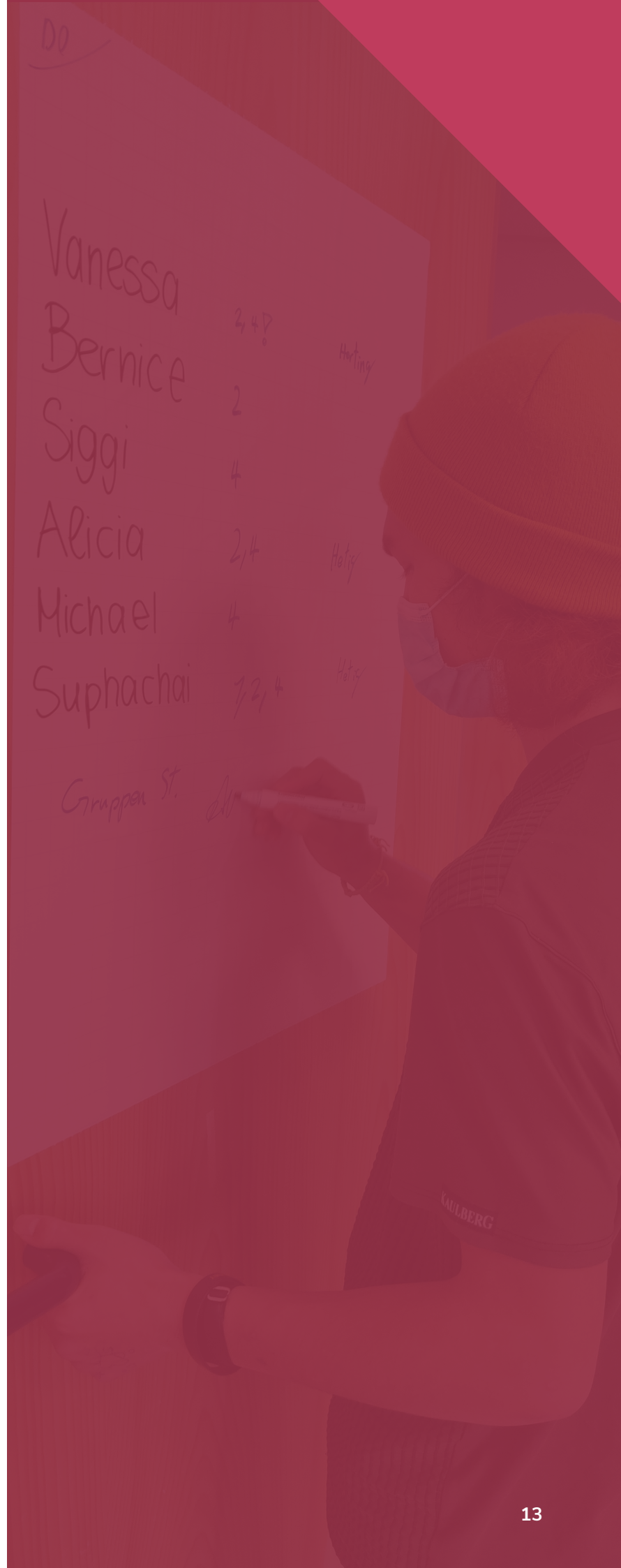
Nebenbei absolvierte er vier Praktika, woraufhin er von jedem der Unternehmen ein Ausbildungsangebot bekam. Da er sich nicht entscheiden konnte, was am besten zu ihm passt, verfielen die Angebote zunächst. Ein fünftes Praktikum als Schornsteinfeger konnte ihm jedoch ein Ziel geben, das er weiter verfolgen möchte. Aktuell befindet sich Suphachai in genau dieser Ausbildung zum Schornsteinfeger. Danach möchte er seinen Berufsweg mit einer Meisterausbildung weiter gestalten.

“

Ich verstehe die Lerninhalte hier viel besser als in der Schule!

- Suphachai, Teilnehmer
Ludwigshafen 2021

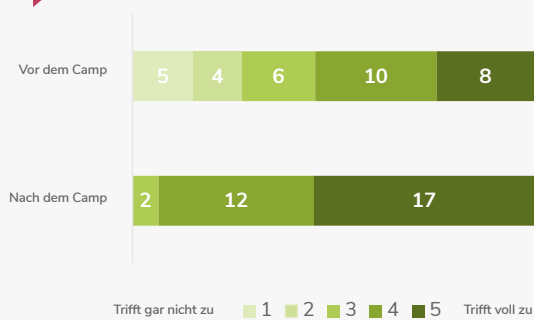
EVALUATION



EVALUATION ERFOLGE DER CAMPZEIT

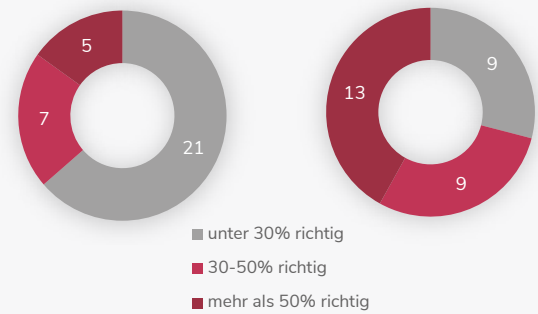
Zu Beginn und zum Ende der Campzeit im Sommer 2021 wurden die Jugendlichen zu Themen wie ihrer beruflichen Orientierung und ihren Zielen befragt. Außerdem absolvierten sie jeweils einen Mathematik- und einen Lese-Test. In den drei Wochen zeigten sich starke Entwicklungen - dies sind Auszüge der Ergebnisse.

Wenn ich an Bewerbungssituationen denke, fühle ich mich sicher.

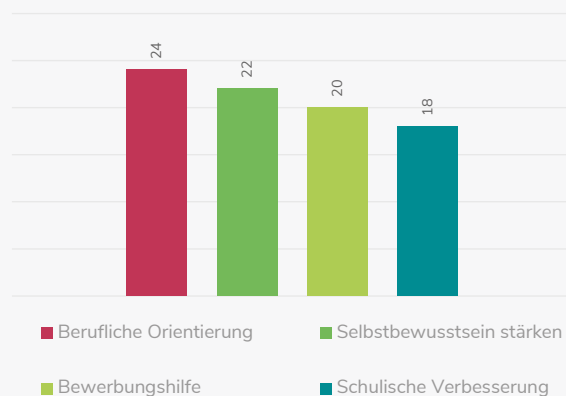


Ergebnisse des CheckX-Mathematiktests

Vor dem Camp Nach dem Camp

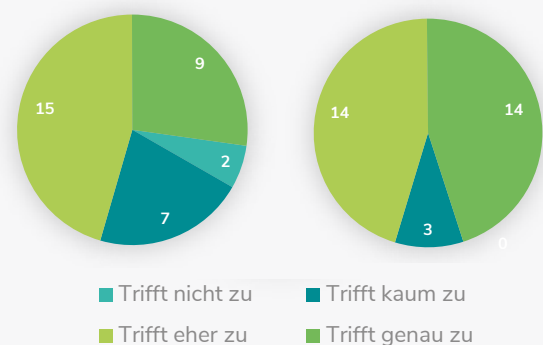


Welche Ziele konntest du im Camp erreichen? (Mehrfachauswahl)



Ich glaube, dass sich mein Leben positiv entwickeln wird.

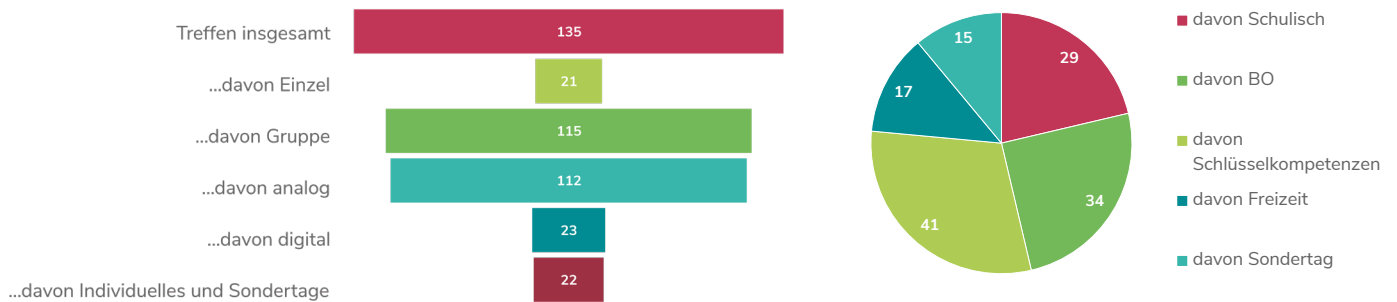
Vor dem Camp Nach dem Camp



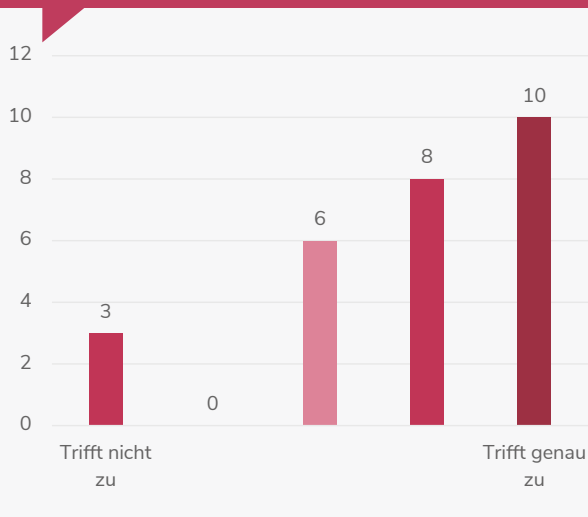
EVALUATION WEITERE BEGLEITUNG

Insgesamt fanden für die Ludwigshafener Jugendlichen 135 Treffen in dem Jahr der weiteren Begleitung statt. In diesem Jahrgang konnten die meisten Treffen wieder analog stattfinden! Zudem wurden neben den wöchentlichen Gruppenangeboten auch Sonderveranstaltungen und Einzelgespräche durchgeführt.

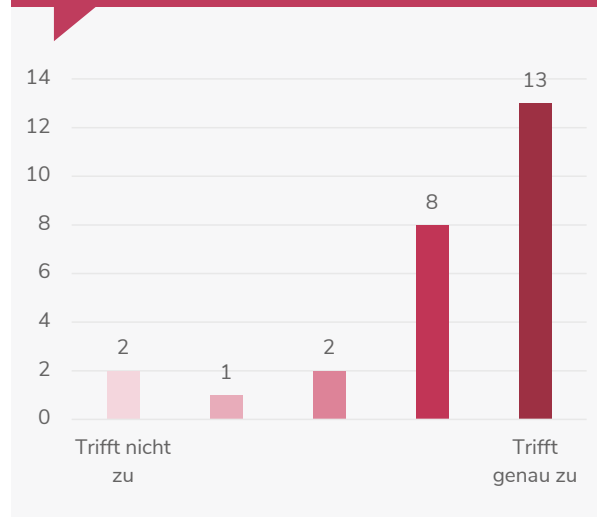
Es fanden 135 Treffen statt. Diese waren vielseitig in Gestaltung und Inhalt!



Die Atmosphäre hat mir beim erfolgreichen Lernen geholfen.*



Ich habe in den Treffen zu all meinen Themen Unterstützung erhalten.*

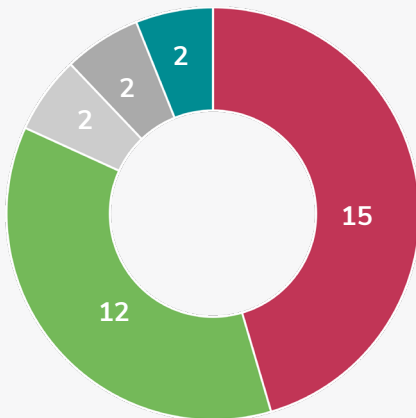


*Da nicht alle Jugendlichen zum Zeitpunkt der Erhebung anwesend waren, kommt es zu Zahlen, die abweichend von der Gesamtzahl der Teilnehmer:innen sind.

EVALUATION ÜBERGÄNGE UND ABSCHLÜSSE

Zum Abschluss der einjährigen Begleitung wurden die Abschlüsse und Übergänge der Jugendlichen erfasst. In diesem Jahrgang zeigt sich erneut ein starker Trend zur schulischen Höherqualifizierung. Zwei Jugendliche konnten für die finale Erhebung leider nicht mehr erreicht werden.

Schulabschlüsse

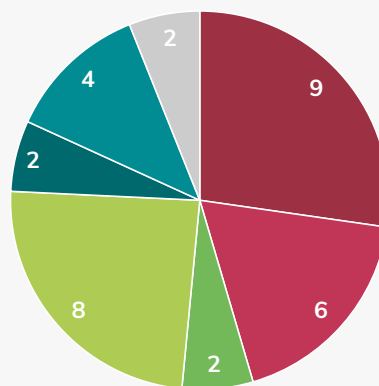


- Berufsunfähig
- Qualifizierter Sekundarabschluss
- Keinen Abschluss (wiederholt Klasse)
- Keinen Abschluss
- Keine Information

Fast alle Jugendlichen des Jahrgangs konnten trotz der herausfordernden Situation in den Schulen einen Schulabschluss erreichen! Bei zwei Teilnehmer:innen war bereits geplant, dass sie die Klasse wiederholen werden. Die anderen zwei Schüler haben auf eine neue Schule gewechselt und werden dort ihren Abschluss nachholen.

Übergänge

Die Hälfte der Jugendlichen haben sich für eine schulische Weiterqualifizierung entschieden - an ihrer eigenen Schule oder auch mit einem Schulwechsel verbunden. Direkt in eine Ausbildung gestartet sind in diesem Jahr immerhin zehn Jugendliche, trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Schulische Ausbildungen sind in diesem Jahr deutlich stärker vertreten als betriebliche.



- Verbleib auf der eigenen Schule
- Schulische Weiterqualifizierung auf einer anderen allgemeinbildenden Schule
- Betriebliche Ausbildung
- Schulische Ausbildung
- Berufsvorbereitendes Jahr (BVJ)
- Berufsfachschule I
- Keine Information

INFO & KONTAKT



PHASEBE

Bildung heißt Entwicklung

Hellbrookstraße 63
22305 Hamburg

T + 49 (0) 40 228 544 0-0

E info@phase-be.de

www.phase-be.de

Vertretungsberechtigte
Geschäftsführerin:
Maren Voßhage-Zehnder

Sitz der Gesellschaft Hamburg
Registergericht Amtsgericht
Hamburg, HRB 148836
Steuernummer 17/451/09795